

GESCHÄFTSBERICHT 2023

BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG



Zur Person

Thomas Brunner
ist Geschäftsführer bei Sozialinfo;
Sozialpädagoge
HFS, MAS Sozialmanagement,
CAS
Organisationsentwicklung.

2023: Ein Jahr zum Jubilieren

20 Jahre Sozialinfo. Das ist wahrlich ein Grund zum Feiern! Einer von vielen, wie ich Ihnen mit diesem Geschäftsbericht gerne aufzeige.

«Von Wegen!» - Dieser doppeldeutige Begriff hat uns durch unser Jubiläumsjahr 2023 geleitet. Zum einen in Form unseres Jubiläumprojekts, zum andern aber auch beim Blick nach innen, auf die ersten 20 Geschäftsjahre unseres Vereins. Was 2003 als Idee in ein paar innovativen Köpfen seinen Anfang nahm, hat sich zum relevanten Kompetenzzentrum des schweizerischen Sozialbereichs entwickelt.

Am Anfang stand die Idee, an der beginnenden Digitalisierung von Gesellschaft und Wirtschaft teilzuhaben. Das Internet sollte für den Sozialbereich kein weisser Fleck auf der Landkarte bleiben. Sozialinfo hat in den Gründungsjahren Organisationen des Sozialbereichs dabei unterstützt, ihre digitale Existenz aufzubauen. Gleichzeitig sollten die Chancen der entstehenden digitalen Welt zum eigenen Vorteil genutzt werden. Die Idee der Internetplattform Sozialwesen Schweiz entstand, um die Reichweite digitaler Formate zu nutzen und Wissens- und Informationsvermittlung in den Sozialbereich zu revolutionieren.

Auf unserem Weg in die Gegenwart sind wir uns selbst treu geblieben. Der ursprüngliche Zweck des Vereins ist bis heute Teil unserer DNA. Natürlich haben wir uns entwickelt. Natürlich umfasst das Portfolio von Sozialinfo heute eine umfangreichere und diversere Dienstleistungspalette als damals.

Aber: im Kern sehen wir unseren Grundauftrag immer noch darin, den Organisationen des Sozialbereichs Wissen und Informationen zukommen zu lassen, welche deren Arbeit zu Gunsten der Gesellschaft erheblich unterstützen und vereinfachen. Sei dies, wenn wir mit geballter Expertise sozialrechtliche Fragen aus der Praxis beantworten, wenn wir Organisationen mit Rat und Tat durch den Digitalisierungsdschungel begleiten, oder wenn wir Organisationen und Fachpersonen helfen, sich zu finden, um effektive und nachhaltige Arbeitsverhältnisse einzugehen.

So kann ich in diesem Geschäftsbericht also stolz vermelden, dass Sozialinfo auf seinen Wegen mutig vorangegangen ist, sich dabei «von Wegen» - also auf keinen Fall - von Hindernissen aufhalten liess, und heute eine gesunde, innovative und effektive Dienstleistungsorganisation mit einer stabilen Basis von über 620 Mitgliederorganisationen ist. Ein-drücklich! Und für mich äusserst befriedigend.

«Von Wegen! - Paradoxe Innovationen im Sozialbereich»

Als Dienstleistungsorganisation, die den Organisationen des Sozialbereichs gehört, haben wir uns entschieden, zu unserem 20. Geburtstag

nicht primär uns selbst zu feiern. Viel mehr wollten wir mit einem Jubiläumsprojekt Impulse setzen, die den Organisationen des Sozialberufs einen Nutzen bringen. Mit unserem Projekt «Von Wegen! – Paradoxe Innovationen im Sozialbereich» haben wir Menschen und Organisationen gewürdigt, die Aussergewöhnliches geleistet haben, um den Sozialbereich voranzubringen. Es ging uns darum, mit kurzen Inputs zu inspirieren und vor allem auch zu motivieren. Wir wollten Impulse setzen. Entstanden sind zehn filmische Portraits von Organisationen aus dem Sozialbereich, die uns alle mit ihrer Innovations- und Schaffenskraft beeindruckt haben. Begleitend haben wir Zitate von wichtigen Figuren aus unserem Umfeld gesammelt, welche teils erstaunlich, teils rebellisch, teils humorvoll und immer treffend auf den Punkt bringen, wie Innovation im Sozialbereich gelingen kann. Eines meiner liebsten Zitate daraus stammt von Anne Parpan-Blaser. Sie sagt: «Seid mutig, betrachtet die Dinge nochmals aus einer anderen Perspektive und vergesst nicht, dass vielleicht schon jemand anderes eine zündende Idee hatte, die Euer Weiterdenken anregen könnte.» So wieso fällt auf, dass in den Zitaten häufig von Mut die Rede ist. Ist Mut ein Schlüsselfaktor...?

Nachhaltige Arbeitsbeziehungen im Sozialbereich

Der anhaltend gute Geschäftsgang erlaubt es uns, getreu unseres Selbstverständnisses «aus dem Sozialbereich - für den Sozialbereich» weiterhin Mittel in die Weiterentwicklung des Bereichs zu investieren.

Nach 2022 haben wir auch 2023 einiges an Ressourcen aufgewendet, um Klarheit darüber zu erhalten, warum Fachpersonen der Sozialberufe an ihren Arbeitsorten glücklich sind – oder eben nicht. In Kooperation mit der FHNW haben wir daran gearbeitet, aus den Ergebnissen unserer breiten Befragung Erkenntnisse zu gewinnen, die für die Organisationen des Sozialbereichs verwertbar sind. Unserer Vision ist, mit diesem Engagement dazu beizutragen, dass Fachpersonen der Sozialberufe möglichst lange gesund und motiviert ihren wichtigen Tätigkeiten nachgehen wollen und können. Wir setzen dieses Engagement auch 2024 fort und hoffen, den Organisationen dann erste konkrete Erkenntnisse zur Verfügung stellen zu können. An dieser Stelle danke ich allen Fach- und Leitungspersonen, die sich an der Befragung beteiligt haben und so breit abgestützte Erkenntnisse ermöglichen.

Projekt «Vor-Sprung»

«Vorsprung durch Technik» ist zwar nicht unser Leitsatz. Dennoch ist eine sichere, stabile und bedienfreundliche technische Plattform der Kern unserer Geschäftsprozesse. Seit Mitte 2023 ist unser internes IT-Team mit vollem Einsatz daran, uns eine solche neu zu bauen. Grundlage dafür ist eine moderne und bedarfsgerechte IT-Architektur. Wir lernen gerade sehr viel darüber, was es wirklich braucht, um Geschäftsprozesse erfolgreich zu digitalisieren. Eine Erfahrung, die unser Kompetenzzentrum «Digitalisierung & Soziale Arbeit» weiter voranbringt und uns in der Begleitung von Digitalisierungsprojekten in der Praxis noch näher an die Realitäten unserer Auftraggebenden bringt.

Ambidextrie ganz praktisch

Als Dienstleistungsorganisation in einem sich rasch wandelnden Umfeld kommen auch wir nicht drum herum, uns ständig zwischen laufendem Betrieb und Entwicklung neuer Angebote zu bewegen. Ein Balanceakt, der uns fordert. Wieviel investieren wir in die Sicherung und Optimierung unserer bewährten Produkte? Und was bleibt dann übrig, um Trends aufzunehmen und sich neu entwickelnden Herausforderungen zu stellen? Aus unserer Sicht sind Priorisierungskompetenz und Selbstorganisation wichtige Elemente von unternehmerischem Erfolg in einer agilen Welt. Seit nunmehr zweieinhalb Jahren sind wir daran, eine Organisationsform zu entwickeln, die uns dies ermöglicht. 2023 sind wir dabei einen entscheidenden Schritt vorangekommen. Unser derzeitiges «Betriebssystem» bedient sich an Elementen aus Soziokratie und Holo-kratie – und wir entwickeln es laufend weiter.

2023 war ein intensives Jahr für Sozialinfo! Wir sind auf vielen Ebenen am Justieren. Damit wollen wir uns fit machen für unseren langfristigen Erfolg – der getreu unserem Leitspruch «aus dem Sozialbereich – für den Sozialbereich» schliesslich auch Ihnen zugutekommt. Sei es in Form von passenden und effizienten Dienstleistungen oder eben in Form von Impulsen, die den gesamten Sozialbereich weiterbringen. Mit Ihrer Treue und Ihrem Teilhaben an unseren Projekten sind Sie es, liebe Kund*innen, Partner*innen, Supporter*innen und Interessierte, die dies alles überhaupt möglich machen. Von Herzen Danke dafür!